

Stellenausschreibung

Berater*in

für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB Offener Dialog e.V.



Kennziffer: 2026/01

Bewerbungsfrist: 08.11.2026

Umfang: 21 h/Woche

Möglicher Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Befristung: bis 13.06.2027, voraussichtlich Verlängerung bis 31.10.2027

Arbeitsort: Brandvorwerkstraße 37, 04275 Leipzig-Südvorstadt

Arbeitszeiten: vor allem Montag, Mittwoch, Donnerstag, zwischen 9.00 und 17.30 Uhr

Bezahlung: in Anlehnung an TVöD Bund

Urlaub: 30 Tage

Der Offener Dialog e.V. ist ein kleiner Verein, der sich für Menschenrechte, Menschenwürde und Inklusion engagiert. Genauerer hierzu finden Sie auf unserer Website www.offenerdialog-ev.de.

Wir sind ein inklusiver Verein. Wir sind eine nicht-hierarchische Arbeitsweise gewöhnt. Die anfallenden Aufgaben in der Administration unserer Projekte und die geschäftsführenden Tätigkeiten sind auf viele Schultern verteilt.

Aufgaben

- Peerberatung mit Schwerpunkt auf unsichtbare Behinderungen und Psyche
- Beratungstermine vereinbaren und in Co-Beratung durchführen
- Hausbesuche in Co-Beratung
- Telefonische, Video- und E-Mail-Beratungen
- Unterstützung der Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen
- E-Mail-Erreichbarkeit sicherstellen
- Dokumentation
- Telefonische Sprechzeiten und Öffnungszeiten gewährleisten
- Öffentliche Vertretung der EUTB-Beratungsstelle
- Überblick zu den Möglichkeiten der Hilfe und Teilhabe
- Verwaltung von Fördermitteln nach 4-Augen-Prinzip
- Teilnahme an Arbeitsgruppen
- Öffentliche Veranstaltungen planen und durchführen
- überregionale Vernetzung
- Teilnahme an Teambesprechungen, Teambuildingmaßnahmen, Supervision und Intervention

Anforderungen

- Freude an Co-Beratungen und dialogischen Prozessen
- Kenntnisse in sozialrechtlichen Grundlagen, zum Teilhabegesetz und -leistungen und zu Zuständigkeiten der Ämter sowie die Bereitschaft, das Fachwissen eigenständig zu erweitern
- Bereitschaft zu Hausbesuchen
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Bereitschaft zur Dokumentation und Evaluation der Arbeit
- Autonomie fördern und die Würde der Ratsuchenden achten

Da wir die Arbeitsstruktur in unserem Verein hierarchiefrei gestalten möchten, sind selbstständiges Arbeiten, Dialogbereitschaft und Verantwortungsübernahme unumgänglich. Dazu ist es nötig, regelmäßig an Teamtreffen teilzunehmen und sich dort einzubringen.

Fachliche Qualifikationen

Grundsätzlich finden wir es problematisch, im Einstellungsverfahren für die unabhängigen Beratungsstellen nach Schulabschlüssen zu gehen, da die Peer-Beratung im Zentrum stehen sollte, Peers aber oft durch lange Krankheitsphasen und/oder vorangegangene Benachteiligung nicht über Fachabschlüsse, umso mehr aber über Erfahrung, verfügen.

Erwünscht sind:

- Erfahrung in der Beratung von Menschen, insbesondere im Bereich Teilhabe & Inklusion
- Beratungserfahrung mit Einzelpersonen und Gruppen
- Ausbildung, Arbeitserfahrung oder Weiterbildungsbereitschaft im Ansatz „Offener Dialog“ (Offene Kommunikation, Gesprächsführung, Perspektivübernahme und das Zulassen von Perspektivenreichtum & Zusammenarbeit im multiprofessionellem Team auf gemeinsamer Augenhöhe)

Persönliche Eignung

- Engagement für Inklusion und die Einhaltung der Menschenrechte
- Gesellschaftspolitische und diskriminierungssensible Perspektive
- Selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, (Selbst-)Reflexionsbereitschaft und -fähigkeit
- Erfahrungsexpertise, Abstraktionsfähigkeit von eigenen Erfahrungen
- Dynamisches und effektives Arbeiten
- Verschwiegenheit
- Loyalität gegenüber den Ratsuchenden

Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) in einer Pdf-Datei unter Angabe der Kennziffer 2026/01 und dem möglichen Eintrittsdatum bitte bis zum 08.11.2026 an: info@offenerdialog-ev.de

Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in KW 48 (23., 25., 26.11.) statt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Julia Schlecht

info@offenerdialog-ev.de

0341 58155141